

Späte Väter

Nachwuchs in der zweiten Lebenshälfte – 18 Porträts

Von Philipp Dreyer

Mit einem Vorwort von Remo Largo

Inhalt

Vorwort	8
«Es gibt für mich eine neue, oberste Priorität» Stefan Tamò	11
«Die Kinder haben mir viel Vertrauen entgegengebracht» Klaus Sorgo	19
«Die Liebe zu einem Kind ist bedingungslos» Roberto Turri	25
«Meine Kinder sollen unbeschwert aufwachsen» Rolf Edelmann	33
«Dank meiner Tochter spüre ich, was echte Liebe ist» Geoffrey Charles Bearman	41
«Ich bin ein Nomade, der sesshaft geworden ist» Markus Heer	47
«Vater zu werden bedeutet eine Mischung aus Traum und Erstaunen» Stephan Graber	53
«Vater sein heisst verbindlich sein» Hanspeter Müller-Drossart	59

«Linos Entwicklung zu beobachten ist etwas vom Schönsten» Simon Stalder	67
«Mit Kindern bin ich dem Leben näher» Gerhard Jokiel	73
«Das Wir-Gefühl ist gewaltig» Rolf Graf	81
«Kinder tragen zu meinem persönlichen Glück bei» Eberhard Heilig	87
«Gott hat uns ein Kind geschenkt» Fred Grob	93
«Ich hatte gar keine Chance, alt zu werden» Sepp Buner	101
«Mein Kind soll nie in einem Heim aufwachsen» Ruedi Wuffli	107
«Heute führe ich ein zweites Leben» Roman Osterwalder	113
«Ich möchte gerne noch ein Mädchen» Werner Krättli	121
«Ich möchte meinen Kindern vieles zeigen» Peter Reith	127
Dank	133